

Schottroff, Luise

## **Die Gleichnisse Jesu**

Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, Frühjahr 2005

320 Seiten, gebunden

EUR 19,95

Luise Schottroff deckt den sozialgeschichtlichen Kontext der Gleichnisse Jesu auf. Sie zeigt, wie das herkömmliche Verständnis der Bildreden Jesu in die Irre führt und macht sichtbar, welche befreiende Botschaft Jesu Lehre tatsächlich enthält, wenn sie wieder als das verstanden wird, was sie ursprünglich war: eine im Gespräch vorgetragene Botschaft, die mit den Zuhörerinnen und Zuhörern rechnet und um die wirklichen Lebensverhältnisse wusste.

Janssen, Claudia

## **Anders ist die Schönheit der Körper**

Paulus und die Auferstehung in 1 Kor 15.

Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, Frühjahr 2005

360 Seiten, kartoniert

EUR 34,95

Claudia Janssen macht deutlich, daß die Ausführungen des Paulus zu Fragen der Totenauferstehung nicht zeit- und kontextlos sind. Sie sind Beiträge zu einer Diskussion, die in einer ganz konkreten Lebenssituation stattfindet. Dabei ist es der Autorin wichtig zu zeigen, daß die paulinischen Ausführungen über Auferstehung nicht rein futurisch zu verstehen sind, sondern bereits auf die Gegenwart bezogene Dimensionen umfassen. Ein wichtiger Beitrag zur Debatte über die Auferstehung bei Paulus, der die Bedeutung der Körpertheologie für die Beschreibung der paulinischen Eschatologie fruchtbar macht.

Gräßer, Erich

## **Der zweite Brief an die Korinther**

Kapitel 8,1 – 13,13.

(Ökumenischer Taschenbuch-Kommentar zum Neuen Testament, Band 8/2)

Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, Frühjahr 2005

280 Seiten, kartoniert

EUR 29,90

Fortsetzungspreis

EUR 27,90

Der vorliegende Band schließt Erich Gräßers Kommentar zum 2. Korintherbrief ab. In bewährter Weise gelingt es dem Bonner Neutestamentler, schwierige Sachverhalte der exegetischen Forschung – entgegen einem derzeitigen textlinguistischen Trend – in einfacher und verständlicher Sprache zu erklären. Sein Grundanliegen ist es, durch sachgemäße theologische Exegese das heutige Verstehen des Paulusbriefes zu fördern.

Söding, Thomas

## **Einheit der Heiligen Schrift?**

Zur Theologie des biblischen Kanons  
(Quaestiones disputatae, Band 211)

Freiburg: Herder, Frühjahr 2005  
240 Seiten, Paperback

ca. EUR 24,90

Die Exegese hat sich in der Vergangenheit auf Entdeckungsreise in die Vielfalt der Heiligen Schrift begeben. Heute sucht sie neu nach der Einheit der Heiligen Schrift. Ist das möglich, ohne die Unterschiede zwischen dem Alten und dem Neuen Testament zu harmonisieren? Welche Signale sendet die Bibel selbst aus, um das Verhältnis der beiden Testamente zu bestimmen, das Gewicht verschiedener Schriften zu messen und Zusammenhänge zwischen ihnen zu erkennen? Eine neue Kanon-Theologie auf exegetischer Basis.

Kampling, Rainer (Hg.)

## **Ausharren in der Verheißung**

Studien zum Hebräerbrief  
(Stuttgarter Bibel-Studien, Band 204)

Stuttgart: Verlag Katholisches Bibelwerk, Frühjahr 2005  
ca. 208 Seiten, kartoniert  
Subskriptionspreis

ca. EUR 23,90  
ca. EUR 21,90

Dieser Sammelband bietet eine sachkundige und fundierte Orientierung zu Rezeption und Theologie des Hebräerbriefs, der die Exegeten seit den Zeiten der Spätantike bis zur Gegenwart immer wieder vor neue Fragen und Rätsel gestellt und zugleich das Leben der Kirchen nachhaltig beeinflusst hat.

Fiedler, Peter

## **Das Matthäusevangelium**

(Theologischer Kommentar zum Neuen Testament, Band 1)

Stuttgart: Kohlhammer, Frühjahr 2005  
ca. 440 Seiten, kartoniert  
Subskriptionspreis

ca. EUR 35,00  
ca. EUR 29,00

Das Matthäusevangelium spiegelt die schwierige politische, gesellschaftliche und religiöse Situation im Judentum nach der Zerstörung Jerusalems und des Tempels im Jahr 70. An der Restitution des Judentums sind auch jüdische Christus-Gläubige beteiligt, darunter die Gemeinschaft, für die dieses Evangelium verfasst ist. Sie gehört zu einer Synagoge, in der pharisäische Schriftgelehrte den Ton angeben. Der Autor des Matthäusevangeliums stimmt mit ihnen in der Tora-Auslegung überein, setzt sich mit ihnen aber wegen ihrer Ablehnung der Christus-Botschaft polemisch auseinander.

Strecker, Christian

## **Handbuch Neues Testament**

Stuttgart: Kohlhammer, Frühjahr 2005

ca. 600 Seiten, kartoniert

ca. EUR 29,00

Das „Handbuch Neues Testament“ behandelt alle klassischen Themenfelder der neutestamentlichen Wissenschaft auf dem jeweils neuesten Forschungsstand. Die Darstellung konzentriert sich auf zentrale und ertrag- bzw. einflussreiche Forschungspositionen, berücksichtigt dabei explizit auch den Forschungsstand außerhalb Deutschlands (vor allem die angloamerikanische Exegese) und stellt Sondermeinungen weitgehend in den Hintergrund. Ziel ist es, am Neuen Testament interessierten Lesern einen tragfähigen Überblick über den aktuellen Forschungsstand zu geben.

Lee-Linke, Sung-Hee (Hg.)

## **Paulus der Jude**

Seine Stellung im christlich-jüdischen Dialog

Frankfurt/M.: Verlag Otto Lembeck, Frühjahr 2005

127 Seiten, kartoniert

EUR 12,00

In den letzten Jahren ist Paulus in seinem Judesein neu ins Blickfeld gerückt: damit werden interessante Perspektiven eröffnet. In diesem Buch wird die Bandbreite dieser Perspektiven aufgezeigt und zur weiteren Diskussion vorgetragen. Es wird darauf Wert gelegt, nicht nur neuere erweiterte christliche Auffassungen vorzustellen, sondern auch ein Palette originär jüdischer Standpunkte in die Forschung einzubringen.

Becker, Michael / Öhler, Markus (Hg.)

## **Apokalyptik als Herausforderung neutestamentlicher Theologie**

Tübingen, Mohr Siebeck, Frühjahr 2005

ca. 400 Seiten, broschiert

ca. EUR 70,00

Die Aufsatzsammlung vereinigt neben einer thematischen Einleitung zwölf Beiträge, deren Schwerpunkt auf der Rezeption und Wirkung apokalyptischer Vorstellungen und Konzeptionen im neutestamentlich-frühchristlichen, im paganen wie auch jüdischen und systematisch-theologischen Kontext liegt.

## **Neues Testament und Antike Kultur**

### **Bd.3: Weltauffassung – Kult – Ethos**

Neukirchen: Neukirchener Verlag, Frühjahr 2005  
ca. 240 Seiten, Paperback

ca. EUR 29,90

Der Schwerpunkt des dritten Bandes liegt mit den drei Bereichen Weltauffassung, Kult und Ethos im religionsgeschichtlichen und philosophischen Bereich. Dabei wird der Blick zunächst auf die unterschiedlichen weltanschaulichen Richtungen und Gruppen gerichtet, die in der Zeit des Neuen Testaments eine Rolle spielen (hellenistisch-römische Philosophie, Mysterienkulte, Pharisäer, Essener, Samaritaner, Gnosis usw.), anschließend auf grundlegende weltanschauliche Themen (z.B. Gott und göttliche Wesen, Tod und Auferstehung) – und schließlich auf die Lebenspraxis in Kult und Ethik.

(Band 1: Prolegomena – Quellen – Geschichte; Band 2: Familie – Gesellschaft – Wirtschaft)

Deines, Roland

### **Im Streit um die Bergpredigt**

Jüdische Einwände gegen Jesus und seine „christliche“ Interpretation  
(Biblich-Theologische Studien, Band 69)

Neukirchen: Neukirchener Verlag, Frühjahr 2005  
ca. 160 Seiten, Paperback

ca. EUR 19,90

Fortsetzungspreis ca. EUR 17,90

Die jüdische Auslegung der Bergpredigt ist ein bislang ungeschriebenes Kapitel der Forschungsgeschichte. Das ist bedauerlich, weil einzelne Verse aus der Bergpredigt (allen voran Mt 5,17) in der jüdischen Auseinandersetzung mit dem Christentum eine nachhaltige Wirkung entfaltet haben. Spuren davon sind seit dem 2. Jahrhundert nachweisbar und begleiten von da an die christlich-jüdische Geschichte bis in die Gegenwart. Die vorliegende Studie zeichnet die drei Hauptlinien der jüdischen Bergpredigt-Rezeption vom Anfang bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts nach.

Coenen, Lothar / Haacker, Klaus (Hg.)

### **Theologisches Begriffslexikon zum Neuen Testament**

Neukirchen: Neukirchener Verlag, Frühjahr 2005, **neubearbeitete Ausgabe**  
2176 Seiten, Hardcover

**EUR 49,90**

Das Standardwerk der Exegese liegt jetzt in neu bearbeiteter Form vor. Rund 2.500 Begriffe und 150 Wortgruppen werden darin von 150 Autoren erklärt. Jeder Begriffsartikel erläutert die griechische Grundbedeutung, sowie die Bedeutung im AT und NT. Hermeneutische Überlegungen und Literaturangaben runden die Darstellung ab.

Weder, Hans

## **Ursprung im Unvordenklichen**

Eine theologische Auslegung des Johannesprologs  
(Biblisch-Theologische Studien, Band 70)

Neukirchen: Neukirchener Verlag, Frühjahr 2005  
ca. 125 Seiten, Paperback

ca. EUR 14,90  
Fortsetzungspreis ca. EUR 13,50

Der Johannesprolog ist einer der faszinierendsten Texte des frühen Christentums. Er ist geprägt durch einen eigenständigen und kreativen Umgang mit weisheitlichem Denken. Wenn Weisheit im Spiel ist, geht es um theologische Reflexion. Der Johannesprolog verlangt demnach eine Auslegung, die sich den theologischen Sachfragen mit Entschiedenheit stellt. Dieser Text verträgt keine bloße Deskription, er verlangt den Schritt von der Auslegung zum eigenen Theologietreiben. Dies wird in der vorliegenden Auslegung versucht. Daß dabei die Hermeneutik eine wichtige Rolle spielt, versteht sich von selbst.

Schrage, Wolfgang

## **Vorsehung Gottes?**

Zur Rede von der providentia Dei in der Antike und im Neuen Testament

Neukirchen: Neukirchener Verlag, Frühjahr 2005  
ca. 270 Seiten, Paperback

ca. EUR 24,90

Nach der Darstellung der unterschiedlichen Konzepte einer göttlichen Vorsehung in der Stoa, im Alten Testament und im Frühjudentum wird die theologische Sicht des Neuen Testaments untersucht. Die Providenz Gottes ist dort zwar kein selbständiger Topos, bleibt aber ein in den Heilsglauben integriertes und nicht leichthin aufgebbares Moment des Gottesglaubens. Ansatz und Ort der Providenzaussage im frühen Christentum ist nicht im Schöpfungsglauben zu finden, sondern in christologischen Bekenntnissen, die das uranfängliche „Voraus“, die sachliche Priorität, Gültigkeit und Zielgerichtetheit des Christusgeschehens verdeutlichen.

Simonsen, Horst

## **Leonhard Goppelt (1911-1973). Eine theologische Biographie**

Exegese in theologischer und kirchlicher Verantwortung

Göttingen: V&R unipress, Frühjahr 2005  
296 Seiten, kartoniert

EUR 39,90

Leonhard Goppelt hat einen eigenständigen Entwurf der Theologie des Neuen Testaments vorgelegt, der zu erheblich anderen Positionen kommt als das Werk Rudolf Bultmanns. Die aufgrund von Goppelts frühem Tod in mancher Hinsicht nur fragmentarisch publizierte „Theologie des Neuen Testaments“ wird durch die Darstellung seiner vorangehenden Forschungen zur Auslegung des Alten Testaments im Neuen und zur Geschichte des Urchristentums gewürdigt. Das gesamte Lebenswerk wird in seinen verschiedenen Entwicklungsstadien in die Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts eingeordnet.